

Claudia J. Leitner

Hirn mit Ei – That's life, isn't it!

Band 1

Storytelling und G'schichtldrucken

Ein Buch über das Leben, über Probleme und was man als Mensch wissen muss, um nachhaltige Lebens- und Problemlösungen entwickeln zu können.

IMPRESSUM:

© 2022 Claudia J. Leitner

Illustration: Claudia J. Leitner

Umschlagbild „Hirn mit Ei“: Claudia J. Leitner

Umschlaggestaltung: Buchschmiede von Dataform Media GmbH , Wien

Lektorat / Korrektorat: Nina Müllner, 1220 Wien

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin: Buchschmiede von Dataform Media GmbH, Wien

www.buchschmiede.at - Folge deinem Buchgefühl!

Besuche uns online



ISBN:

978-3-99139-248-4 (Paperback)

978-3-99139-247-7 (Hardcover)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Für meinen Sohn

Christoph

Probleme sind Rätsel, die uns das Leben aufgibt, um unseren Verstand wach, den Geist frisch und das Gehirn insgesamt fit zu halten.

Ein fittes Gehirn, ein frischer Geist und ein wacher Verstand sind der Garant für ein langes, erfülltes, gesundes, glückliches und friedfertiges Leben.

Claudia J. Leitner

Inhaltsverzeichnis

1.1 PROLOG - Hirn mit Ei war mir nie einerlei.....	7
1.2 VORWORT - Bücher sind wie Sandwiches	9
1.3 Alles Leben ist Probleme lösen!.....	16
1.4 Was wäre, wenn...? ... dann	19
1.5 Hintergründig - Tiefsinniges: „Was wäre, wenn...?“.....	25
1.6 Aufstehen, Krone richten, Weitergehen oder Hinfallen, Liegenbleiben, Nachdenken	31
1.7 Bedarf und Bedürfnis	52
1.8 Hintergründig - Tiefsinniges: „Bedürfnis-Wandel“	69
1.9 Mensch gegen Mensch – ob das die Lösung ist?	80
1.10 Im Großen wie im Kleinen	85
1.11 Prähistorisch postmodern - That’s life, isn’t it!	95
1.12 Hintergründig Tiefsinniges: Ein Visionär hat’s manchmal schwer! .	103
1.13 Von der Utopie zur Realität - wie langsam-schnell das manchmal geht.....	127
1.14 Geschichten die das Leben schreibt.....	138
1.15 The Brain und ein Gen – Teil 1: THE BRAIN	140
1.16 The Brain und Ein Gen – Teil 2: EIN GEN.....	149
1.17 EPILOG - This is the End.....	157

GENDERHINWEIS:

Ich betrachte Frauen, Männer und Diverse in erster Linie als *MENSCHEN*. Aus dieser Weltanschauung heraus und aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Folge hier weitgehend darauf verzichtet, bei Personenbezeichnungen sowohl die männliche als auch die weibliche Form zu nennen. Die männliche Form gilt, in allen Fällen, wo dies nicht explizit ausgeschlossen wird, für alle Geschlechter.

1.1 PROLOG - Hirn mit Ei war mir nie einerlei

Als Kind aß ich angeblich unglaublich gerne Hirn mit Ei. Wirklich erinnern kann ich mich daran nicht. Vielleicht ist das was man mir später über mein angebliches Lieblingsgericht erzählte ja nichts weiter als ein wildes Gerücht. Denn wenn ich heute daran denke, mir würde jemand Hirn mit Ei auf dem Tellerchen präsentieren, ich glaub' ich würde ein „Schnoferl“ ziehen, wie man auf gut wienerisch so schön sagt, wenn einem etwas nicht „schmeckt“ oder sogar ordentlich „stinkt“ und irgendwie so gar nicht unter die Nase geht.

Aber was soll's. Selbst wenn es nicht ganz stimmen sollte, weil man mir einfach nur ein „G'schichtl druckte“ (=wienerischer Ausdruck für *Story-Telling* ☺), als man mir dieses Märchen erzählte, so weiß ich heute eines mit ziemlicher Sicherheit: Ob Wahrheit oder Lüge, ob Realität oder einfach nur erfunden, die ganze Geschichte hatte einen tieferen Sinn, der sich mir ein paar Jahrzehnte später plötzlich offenbarte. Sie sollte mir den Titel liefern für das Buch, das ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, heute präsentieren kann, darf und will.

+++++

Eine gefühlte Ewigkeit lang beschäftigte mich eine brennende Frage, immer wieder und das oft tagelang: „Welchen Titel soll es tragen, das Buch „meines“ Lebens?“, die ihrerseits getragen war von dem Gedanken einmal ein Buch schreiben zu wollen, der ebenfalls bereits ewig und noch drei Tage in meinem Hirn herumgeisterte.

Ich dachte nach und dachte nach, doch es wollte mir partout nichts einfallen, was auch wirklich meinen Geschmack getroffen hätte.

Fast hätte ich die Suche nach dem perfekten Titel, und damit auch meine Idee ein Buch zu schreiben, schon aufgegeben, als mir plötzlich, wie aus heiterem Himmel, diese alte Geschichte von meiner angeblich kindlichen Vorliebe für Hirn mit Ei in den Sinn kam.

„Heureka – ich hab's!“ war der Gedanke, der wie aus heiterem Himmel, völlig unerwartet und plötzlich, in meinem Kopf aufblitzte und mich in einen beinahe ekstatischen Zustand versetzte.

Ein wohliger Schauer durchlief meinen gesamten Körper, während ich wahrnahm, dass sich ein dickes Grinsen in meinem Gesicht breit machte. Getrieben von unbändiger Lust an der Freud'☺, begannen meine Finger, wie von Geisterhand, über die Tastatur meines Laptops zu fliegen. In rasendem Tempo standen kurz darauf, innerhalb weniger Sekunden, auf dem Bildschirm, schwarz auf weiß, die für mich weltbewegenden Worte

„Hirn mit Ei“

geschrieben.

+++++

Das war er also, *DER PERFEKTE TITEL FÜR **MEIN** BUCH*. Ich konnte mich gar nicht satt sehen an den sorgfältig aneinander gereihten schwarzen Buchstaben auf weißem Hintergrund. Mir stiegen die Freudentränen in die Augen. Immer wieder und wieder musste ich sie mir laut vorlesen, diese unbeschreiblichen 3 Worte.

Ihr Klang war so zart, so verführerisch; ihr Geschmack so unglaublich süß; süßer als Götterspeise, Nektar und Ambrosia und auch süßer als der legendäre Marmor-Gugelhupf meiner Oma - Gott hab sie selig!

Wie prickelnder Champagner belustigten sie meine Kehle jedes Mal, wenn sie erneut aus ihr hervorsprudelten, um gleich darauf eine orgiastische Geschmacksexplosion in meinem Mund hervorzurufen.

**Hirn mit Ei war mir tatsächlich nicht einerlei!
Hirn mit Ei, das schmeckte mir!**

Das was ich beim Anblick dieser 3 Worte fühlte, war der spürbare und untrügliche Beweis dafür.

1.2 VORWORT - Bücher sind wie Sandwiches

Ein Titel allein macht noch lange keinen Bestseller. Bücher sind wie Sandwiches. Auf den Inhalt kommt es an, ob man den Geschmack des Lesers treffen kann.

Damit die Leserin und natürlich auch der Leser vor dem Erwerb eines Buches zumindest ansatzweise eine vage Ahnung bekommt, was sie bzw. ihn beim Lesen erwarten wird, ist es weise, wenn der Autor sich dazu hinreißen lässt, der geschätzten Leserschaft im Vorfeld eine kleine Kostprobe anzubieten.

Voilà, hier ist sie, jene „Hirn mit Ei-Kostprobe“, die ich extra für Sie zubereitet habe, um Ihnen Gusto darauf zu machen, das Buch dann auch wirklich bis zur letzten Seite genussvoll zu verschlingen.

+++++

„Hirn mit Ei?“ Wahrscheinlich haben sie sich auch schon gefragt, was sich wohl hinter diesem Buchtitel verbirgt. Man könnte durchaus zunächst vermuten, dass es sich dabei um ein Kochbuch handelt.

Oder ist es vielleicht doch etwas ganz anderes!?

Möglicherweise besteht der Inhalt aus einer pikant-amourösen Geschichte über Lust bzw. etwas eigenartige Gelüste und Leidenschaften á la Fifty Shades of Grey? Why not - warum auch nicht!

Vielleicht ist es aber auch ein spannender Krimi? Oder gar ein gruseliger Horrorschocker über einen kannibalisch veranlagten Menschen, der anderen ihr Hirn klaut, dieses dann in die Pfanne haut, ein Ei drüber schlägt, um sich dann nach getaner Arbeit daran zu ergötzen, in dem er es sich genüsslich auf der Zunge zergehen lässt.

Wer weiß, heutzutage ist ja wirklich fast alles möglich und selbst die größten Geschmacklosigkeiten finden irgendwo ihre Fans und Anhänger bzw. Abnehmer. Denn wie pflegte meine Omi anno dazumal schon immer zu sagen: „Gusto und Ohrfeigen sind verschieden!“ Das war früher schon so und daran hat sich bis heute auch nichts geändert.

That's life – isn't it! ☺

Damit sie sich nicht mehr unnötig den Kopf darüber zerbrechen müssen, worum es sich bei meinem Buch wirklich handelt, will ich sie jetzt nicht mehr länger auf die Folter spannen und das Rätsel um den geheimnisvollen Titel endgültig lüften.

+++++

„Hirn mit Ei“ bietet ihnen so ziemlich alles, was sie sich vorstellen können. Über Sex, Drugs and Rock ‘n Roll bis hin zu kriminellen Mächtschaften und absoluten Horrorgeschichten; kurz gesagt: Alles was der ganz normale Alltagswahnsinn heutzutage anzubieten hat und das Leserherz begehrt, wird ihnen hier geboten.

All diese Dinge – so unterschiedlich sie auch sein mögen – weisen zwei Gemeinsamkeiten auf: Sie sind einerseits irgendwo spannend und befriedigen die in jedem Menschen schlummernde Sensationsgier, und sie haben andererseits allesamt auch das Potential **PROBLEME** zu bereiten. Und genau darum geht’s!

Grob gesagt dreht sich hier in diesem Buch alles um

PROBLEME, PROBLEME und nichts als PROBLEME!

Es handelt sich hierbei also um ein ausgesprochen

PROBLEMATISCHES WERK.

Das sollte sie aber keinesfalls davon abhalten es zu lesen, denn wo es viele Probleme gibt, gibt es auch eine Menge an **LÖSUNGEN** bzw. **LÖSUNGSANSÄTZEN**, und diese stehen neben den Problemen natürlich auch im Mittelpunkt des Geschehens.

Ganz genau genommen ist das Werk, das sie gerade in Händen halten, also ein **PROBLEM- und LÖSUNGSBUCH**.

Oder noch präziser ausgedrückt: Es handelt sich hier um ein Buch, das ihnen u.a. auch einen **INNOVATIVEN VORSCHLAG** unterbreitet, wie man an das Lösen von Problemen ein wenig anders herangehen kann, als wir Menschen das für gewöhnlich tagtäglich mehr oder weniger bewusst tun.

Sie sehen, es ist also alles halb so schlimm und gar nicht so dramatisch-problematisch, wie sie vielleicht vor ein paar Leseminuten noch befürchtet haben.

+++++

Als Mensch hat man öfter einmal ein Problem. Probleme gehören zum Leben einfach dazu. Das ist vollkommen normal. Denn das Leben ist bekanntlich kein Ponyhof und auch kein Wunschkonzert. Ein Buch, das sich selbst als Problem- und Lösungs-Vorschlags-Buch bezeichnet ist also auch eine Art von **LEBENS-BUCH**, voll mit Geschichten, die das Leben schreibt.

Bei der Entstehung einer jeden Lebensgeschichte hat ein Organ immer die Finger mit im Spiel. Es ist das menschliche **GEHIRN**. Und weil es ein Leben, das komplett problembefreit ist, in Wahrheit nicht gibt, (auch wenn uns das so manch einer unserer Mitmenschen gerne vorgaukelt, dass er ein solches Leben hätte☺) ist das Hirn auch an der Entstehung von Problemen maßgeblich beteiligt.

Es darf sie also nicht weiter verwundern, wenn sie hier auch das eine oder andere Kapitel vorfinden werden, das sich mit den Funktionen, Reaktionen und den daraus resultierenden Kreationen des menschlichen Gehirns – jenem Organ, ohne das im Leben gar nichts geht – beschäftigt.

+++++

Neben vielen anderen Aufgaben, die so ein Gehirn in unser aller Leben erfüllt, produziert es auch so manche Gedanken, die am Ende recht problematische Lebensgeschichten und Lebensrealitäten erzeugen.

Zu diesen Realitäten zählen u.a. auch Krisen, wie z.B. die seit Anfang 2020 unser Leben stark beeinflussende Corona-Krise, die uns neben all dem anderen mitunter recht problematischem Zeitgeschehen aktuell nach wie vor, mal mehr und dann auch wieder mal ein bisschen weniger, den Atem raubt.

Aber das Gehirn ist nicht nur imstande Gedanken zu kreieren, die am Ende des Tages nichts als Probleme machen und am laufenden Band Krisen produzieren.

Das menschliche Gehirn verfügt auch über mentale (=geistige) Fähigkeiten die dazu passenden Lösungen zu entwickeln, weil das Probleme-Lösen, das haben Wissenschaftler vor gar nicht allzu langer Zeit herausgefunden, uns Menschen förmlich in die Wiege gelegt ist.

+++++

Jüngste Ergebnisse aus der Genforschung haben gezeigt, dass der Mensch, neben einer Reihe von anderen Talenten und Begabungen, die er von Natur aus ins Leben mitbringt, u.a. auch enorm **LÖSUNGSBEGABT** ist.

Dr. Markus Hengstschläger, ein berühmter österreichischer Genforscher, Speaker und Buchautor, hat herausgefunden, dass in den Genen eines jeden Menschen ein ganz besonderes Talent verankert ist. Er nennt dieses schlicht und einfach

DIE LÖSUNGSBEGABUNG.

Mit einer Gabe und einem Talent ist man als Mensch zwar gesegnet, aber um damit auch wirklich Furore machen zu können, muss diese Anlage **GEFÖRDERT, TRAINIERT bzw. WEITERENTWICKELT** werden.

+++++

Das Leben im 21. Jahrhundert ist in vielen Bereichen heute wesentlich komfortabler und angenehmer als das Dasein, mit dem unsere Vorfahren vorliebnehmen mussten. Doch so schön und gut manches heutzutage auch ist, eines ist auch unbestritten: Im 21. Jahrhundert ist der Mensch mit einer Reihe von Problemen konfrontiert, die er früher schon einmal hatte. Zu diesen gesellen sich laufend neue dazu, mit denen die Generationen vor uns noch nicht einmal in ihren kühnsten Träumen zu tun, geschweige denn zu kämpfen hatten.

Um das alles zu meistern, kann es manchmal durchaus hilfreich sein, das Leben **SPORTLICH** zu nehmen und das Probleme-Lösen als eine Art von **DENK-SPORT** zu betrachten.

Damit im Sport, wie er herkömmlich verstanden wird, Höchstleistungen und Spitzenergebnisse erzielt werden können, setzen heute viele auf eine Kombination aus körperlichem und mentalem, d.h. geistigem Training.

Um im Problem-Lösungs-Denksport Spitzenleistungen zu erzielen, braucht es auch Training. Ein Training mit dem unsere Lösungsbegabungs-Grundveranlagung geschult und gefördert wird. Auch hier ist **MENTALTRAINING** das Mittel der Wahl. Allerdings braucht es dafür ein Trainingsprogramm, das sich in seiner **ZIELAUSRICHTUNG** von jenen mentalen Trainingsprogrammen, die für gewöhnlich heute nicht nur im Sport, sondern auch in anderen Lebensbereichen zur Leistungssteigerung bzw. Lebensmeisterung herangezogen werden, ein klein wenig unterscheidet.

Neben all den unglaublichen Geschichten, die das Leben mitunter schreibt, und den spannenden Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung, die sie in diesem Buch finden werden, stelle ich ihnen auch ein Persönlichkeitsbildungs- und mentales Trainingsprogramm vor, das extra für die Förderung der genetisch veranlagten Lösungsbegabung entwickelt wurde.

Inspiziert durch die Geschichte meines eigenen Lebens, durch die faszinierenden Erkenntnisse der modernen Hirnwissenschaften und anderer Forschungsgebiete, sowie durch die vielen wertvollen Impulse meiner zahlreichen Lebens-Weg-Begleiter, konnte mein kleines, bescheidenes Hirn im Laufe von knapp 25 Jahren die Idee für ein mentales Trainingskonzept entwickeln, das mittlerweile in meinem erlauchten und erlesenem☺ Kundenkreis regen Anklang findet. Eine Idee, die ich jetzt auch Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, die möglicherweise noch nie etwas davon gehört, gesehen oder gelesen haben, mit diesem Buch hier näherbringen möchte.

Das **LÖSUNGSORIENTIERTE HIRNMANAGEMENT**, wie ich „mein Baby“ genannt habe, hat sich inzwischen seit mehr als einem Jahrzehnt als **DAS MENTALE TRAININGSKONZEPT** bewährt, mit dem das menschliche Gehirn in die Lage versetzt wird, Problem-Lösungen zu entwerfen, die es aufgrund ihrer Nachhaltigkeit und ihres deutlich erkennbaren **WIN-WIN-CHARAKTERS** effektiv verdienen, als das sprichwörtlich „**GELBE VOM EI**“ bezeichnet zu werden.

Es handelt sich dabei um ein Persönlichkeitsbildungsprogramm, das sich voll und ganz der Förderung und Weiterentwicklung menschlicher **PROBLEM-** und **KONFLIKTLÖSUNGSKOMPETENZEN** verschrieben hat. Gleichzeitig dient das *Lösungsorientierte Hirnmanagement* dem Aufbau von

FÜHRUNGS-, MANAGEMENT-UND LEADERSHIP-QUALITÄTEN,

mit denen das „**UNTERNEHMEN LEBEN**“ in seinen 3 großen Bereichen

- **BERUF / KARRIERE / GELD**
- **PARTNERSCHAFT und andere SOZIALE KONTAKTE**
- **KÖRPERLICH-GEISTIG-SEELISCHE GESUNDHEIT**

auf jene stabile Basis gestellt wird, auf der es dann ein Leben lang von Jeder-Mann und natürlich auch von Jeder-Frau eigenständig, selbstverantwortlich, erfolgreich und vor allem in jeder Hinsicht gesund und friedlich geführt werden kann.

+++++

Mehr möchte ich ihnen an dieser Stelle über die Inhalte dieses Werkes jetzt nicht mehr verraten. Aber ich möchte sie gerne dazu einladen, das Buch nach diesen einführenden Worten noch nicht zur Seite zu legen, sondern noch ein paar Kapitel mehr zu lesen.

Denn eines kann ich ihnen versichern: Es geht jetzt hier sofort spannender weiter mit „*HIRN MIT EI – BAND 1*“, der den Untertitel trägt:

STORYTELLING UND G'SCHICHTLDRUCKEN.

+++++

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen.

Claudia J. Leitner

STORY-TELLING und GESCHICHTLDRUCKEN



1.3 Alles Leben ist Probleme lösen!

Probleme sind nicht jeder“Mann’s“ Sache, und auch nicht „jede Frau“ auf dieser Welt ist ein wirklich fanatischer Fan von Problemen. So uneinig wir Menschen uns meistens sind, wenn uns Probleme das Leben schwer machen, in dem Punkt, dass Probleme jedweder Art ein Problem und ein absolutes No-Go darstellen, sind wir uns alle meistens ziemlich einig.

That’s life – isn’t it! ☺

+++++

Probleme sind für gewöhnlich sehr unterschiedlich geartet. Es gibt welche, die kümmern uns maximal so viel, wie wenn irgendwo im weit entfernten China ein Radl umfällt – wie man bei uns in Wien so schön sagt, wenn einem etwas relativ egal ist.

Doch es gibt auch die andere Sorte von Problemen, die uns ordentlich auf die Nerven gehen. Von denen haben wir alle oft mehr als uns lieb ist und so manch einer von uns zugeben bzw. sich selbst wirklich eingestehen will.

Die Probleme, die man als Mensch am allerwenigsten mag, sind die sogenannten **LEBENS-PROBLEME**. Es handelt sich dabei um jene Probleme, die man im **EIGENEN LEBEN** vorfindet. Das können

- gesundheitliche Probleme sein, die sich symptomatisch auf physischer und/oder psychischer Ebene bemerkbar machen;
- aber auch Probleme im zwischenmenschlich-sozialen Kontakt, wie sie in der Partnerschaft, mit Freunden, Kindern, Eltern, Chefs, Kollegen und regelmäßig auch mit uns eigentlich völlig fremden Menschen häufig auftreten.
- Last but not least gibt es auch solche, die uns im wirtschaftlichen Bereich den Nerv rauben. Denn auch im weiten Feld von Karriere, Beruf und Geld sind Probleme oft vorprogrammiert, auch wenn diese so ziemlich das Letzte sind, was man sich als Mensch für sich selbst vom Leben und eventuell vielleicht auch vom Universum☺ für gewöhnlich wünscht.

+++++

Ein immer wieder zu beobachtendes Phänomen ist auch, dass ein Problem selten allein kommt. Sobald in einem Lebensbereich der Problem-Wurm☺ erst einmal drin ist, dauert es für gewöhnlich nicht lange, bis sich auch in anderen Lebensbereichen Probleme einstellen.

Hat man z.B. ein länger andauerndes Dilemma im Bereich Beruf/Geld/Karriere, weil's hier mit dem Geldverdienen nicht so funktioniert wie gewünscht und auch die Freude an der Arbeit nicht unbedingt in Höchstform ist, führt der damit verbundene Stress und Ärger, früher oder später, für gewöhnlich auch zu einer Reihe von gesundheitlichen Problemen.

In der Beziehungskiste, sofern eine solche dann überhaupt noch vorhanden ist, wird es wahrscheinlich dann ebenfalls bald einmal in regelmäßigen Abständen mehr oder weniger anständige Brösel geben. (*Es gibt Brösel: wienerischer Ausdruck für: es kriselt; es rappelt im Karton*).

Wenn es im Börserl nicht regelmäßig ausreichend klingelt, man als Mann und/oder Frau in der Rolle als Partnerin und/oder Partner, berufsstressbedingt in der Freizeit ständig aus der Rolle fällt, bzw. ausgelaugt und mürrisch am liebsten nur mehr daheim am Sofa sitzend, mit einem Bier oder einem Glas Schaum-Wein in der Hand, innerlich frustriert bzw. insgeheim vor Wut schäumend, in den Fernseher glotzt und dabei langsam aber sicher zum berühmt-berüchtigten Couch-Potatoe, oder zu gar noch Schlimmerem mutiert, dann wird das mit Sicherheit früher oder später für alle Beteiligten irgendwann einmal zu einem **GEWALTIGEN PROBLEM**.

That's life – isn't it! ☺

+++++

Egal wie man zu Problemen steht, Tatsache ist, dass diese, wie es aussieht, einen Großteil unseres Lebensalltags bestimmen.

Karl Raimund Popper war ein österreichisch-britischer Philosoph, der für seine Leistungen und philosophischen Ergüsse eines schönen Tages von der Queen of England in den Adelsstand erhoben wurde. Von da an klopfte er als **SIR KARL R. POPPER** ausgesprochen kluge und gepflegte Sprüche, und ganz nebenbei schrieb er auch noch ein paar Bücher.

Der Titel eines dieser Bücher lautet:

Alles Leben ist Probleme lösen.

+++++

Mich bringen Sprüche, Weisheiten und manchmal auch ein Buchtitel immer ein wenig zum Nachdenken.

Wenn ich dann nachdenklich bin, spiele ich das in meinem näheren Umfeld bereits berühmt-berüchtigte, legendäre ☺ „Was-Wäre-Wenn-Spiel“. Es handelt sich dabei um ein Frage-Spiel, oder noch genauer gesagt, um ein Hinter-Frage-Spiel. Dieses beginnt immer mit der Fragestellung:

„WAS WÄRE, WENN...?“ das was behauptet wird, tatsächlich so sein sollte, DANN würde das ja bedeuten, dass ...

Dann lässt man seinen Gedanken einfach freien Lauf, und zwar so lange bis man zu einer (vorläufigen) Weisheit letzten Schlusses gelangt.

Ich kann ihnen sagen, das ist ein Spaß, wie man ihn wirklich nur selten erlebt. Man kommt dabei oft auf Gedanken, die zunächst ziemlich verrückt, manchmal vielleicht sogar total abstrus und absurd erscheinen, die sich letztendlich aber als komplett logisch entpuppen.

+++++

Haben sie jetzt Lust auf eine Runde „WAS WÄRE, WENN...?“-Fragespiel?

Wunderbar, dann lasset uns die Spiele beginnen. Allerdings starten wir mit diesen erst im nächsten Kapitel.

Wenn du wissen willst bzw. Sie wissen wollen, wie dieses Spiel in der Praxis funktioniert und was am Ende dabei herauskommt, dann heißt es nun für dich und natürlich auch für Sie:

**Umblättern, Weiterlesen, Hören und Staunen,
denn jetzt geht hier gleich ordentlich die Post ab und das noch dazu
auf eine ausgesprochen *FRAGWÜRDIGE* ☺ Art!**

1.4 Was wäre, wenn...? ... dann ...

Was wäre, wenn...? es tatsächlich so sein sollte, dass „Alles Leben Probleme lösen ist!“, **dann** würde das u.a. auch bedeuten, dass ein Mensch, der Probleme nicht mag, dem Leben grundsätzlich nicht wirklich etwas abgewinnen kann.

Das Leben zu lieben, müsste dann auch bedeuten Probleme zu lieben.

Lieben sie Probleme?

Ich bin mir fast sicher, sie werden diese Frage, die ich ihnen hier so mitig-zentriert gestellt habe, ganz spontan mit:

„Nein, natürlich nicht! Welcher Mensch mag schon Probleme?“

beantworten. Ich wäre ehrlich gesagt schon sehr verwundert, würde Ihre Antwort anders ausfallen. Das wäre nämlich definitiv nicht ganz normal☺!

+++++

Wenn ich ihnen allerdings die Frage stelle:

„Lieben sie das Leben?“

werden die meisten von ihnen wahrscheinlich behaupten:

„Ja, natürlich, wer liebt das Leben nicht!“,

auch wenn das, was mit dieser oft sehr spontan dahingesagten Floskel zum Ausdruck gebracht werden soll, vielleicht gar nicht immer so ganz der Wahrheit entspricht.

Ich kenne nämlich viele, die tun nur so, als würden sie DAS und vor allem IHR EIGENES Leben ganz besonders lieben. Doch wenn man hinter die Kulissen schaut, dann sieht die Sache völlig anders aus. Ich bin mir sicher, auch Ihnen sind solche Zeitgenossen schon des Öfteren einmal über den Weg gelaufen.

+++++

Wenn wir Menschen eines wirklich supergut können, dann ist das anderen ein X für ein U vormachen.

Oder anders gesagt: Wenn es darum geht vor anderen zu verschleiern, was wirklich in unserem Leben abgeht und wie uns persönlich dabei tatsächlich zu Mute ist, sind die meisten von uns grandiose Schauspieler.

Viele beherrschen es nahezu perfekt auf der Bühne des Lebens ihre Rolle als Happy-Life-Erfolgs-Mensch, der in eine blüten- und jungfräulich-weiße Weste der absoluten Unschuld gehüllt, erfolgreich-busy, voll am Puls der Zeit, wichtig durch die Gegend rennt, mit Bravour zu spielen.

Gleichzeitig kennt diese schauspielerisch sich selbst perfekt inszenierende Art von Mensch, dann auch noch dazu beinahe jeden Trick, wie man diesem gekünstelten Lebensfreude-Erfolgs-Schauspiel, hinterhältig und geschickt, den Stempel der sogenannten *Authentizität* aufdrückt.

Doch wehe, wenn der Lebens-Bühnen-Vorhang fällt, die Scheinwerfer und Blitzlichter der (Selfi)-Kameras ausgehen, und die Masken der Lebenslust und -freude, daheim allein im stillen Kämmerlein, endlich einmal effektiv, ohne Wenn und Aber, völlig unzensiert fallen dürfen.

Wehe, wenn die Dunkelheit der authentischen Realität über den schauspielerisch im Außen das perfekte Leben Inszenierenden hereinbricht; diese oft schaurig-düstere Echtheit des wahren Seins, die sich dann für ein paar Momente lang nicht im künstlichen Schein präsentiert, sondern in all ihrer nur wenig bis gar nicht strahlend-glänzenden Tristesse, um bis zum nächsten großen öffentlichen Bühnenauftritt in Social-Media, oder auch anderswo, das Leben der Betreffenden für eine Weile zu regieren.

Könnte man im Außen in aller Deutlichkeit sehen, was da intern im Leben eines Menschen wirklich abgeht und passiert, würde man ganz schnell verstehen, warum so einige sich derart zieren und genießen, ihr wahres, reales, authentisches Lebens-Erlebnis wirklich offen und ehrlich zur Schau zu stellen.

Gut, dass man das als Außenstehender nicht immer in aller ungeschöner Deutlichkeit sehen kann und sich dementsprechend auch nicht andauernd reinziehen bzw. anschauen muss.

+++++